

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt am 30.06.2008,
um 18:15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, Ratzeburg.

Anwesend:

Ratsherr Rütz – zgl. Vorsitzender
Herr Dr. Bahrs
Ratsherr Dr. Behrens
Herr Hildebrand
Ratsherr Landgraf
Ratsherr Suhr
Ratsherr Techlin
Herr Thiele
Frau Wisbar

Ratsherr Deinert - nicht stimmberechtigt –
Ratsherr Lindenau - nicht stimmberechtigt –
Frau Ratsherrin Kersten - nicht stimmberechtigt –
Frau Ratsherrin Rick - nicht stimmberechtigt –
Ratsherr Rothe - nicht stimmberechtigt –
Ratsherr Winkler - nicht stimmberechtigt –

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Voß
Herr Laumans
Herr Thuns
Herr Wolf – zgl. Protokollführer

Ferner:

Frau Beck, First Christmas by Rosenau GmbH, Hamburg
Herr Birgel, Kreis Herzogtum Lauenburg, Fachdienst Regionalentw. u. Verkehrsinfrastruktur
Frau Lenk, Vorsitzende des W.I.R.
Herr Mohr, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Niederschrift Teil A – Öffentlicher Teil –

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 1. Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Rütz eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Wolf wird zum Protokollführer bestellt. Anschließend verpflichtet er die Bürgerdelegierten Herrn Dr. Bahrs, Herrn Hildebrand, Herrn Thiele und Frau Wisbar auf die pflichtgemäße Erfüllung ihrer Obliegenheiten per Handschlag und führt sie in ihre Aufgaben ein.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 2. Festsetzung der Tagesordnung

Ratsherr Suhr beklagt, dass ihm die Vorlagen zur heutigen Sitzung erst sehr spät vorgelegen hätten. Herr Voß bestätigt diese Tatsache und sagt zukünftig eine rechtzeitigere Zustellung zu.

Zwei Anträge der CDU-Fraktion zu dem Themen „verkehrsberuhigte Bereiche im Wohngebiet Barkenkamp“ und „Fußgängerüberweg Albsfelder Weg“ sind erst am 26.06.2008 und damit zu spät eingegangen. Diese sollen in einer der nächsten Sitzungen beraten werden. Bis dahin wird die Verwaltung den Sachverhalt entsprechend aufbereiten.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 45. Sitzung am 05.05.2008
4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
5. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
6. Bericht der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde
8. Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung (gemeinsam mit AWTS)
9. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2009
10. Umgestaltung des Marktplatzes/ Umsetzung Verkehrskonzept Insel, Sachstandsbericht
11. 3. Änderung mit Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43.I „westlich Bahnstrecke Lübeck-Büchen, nördlich Bahnhofsallee“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB Aufstellungsbeschluss
12. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Königsdamm/ Einmündung Bäker Weg“ – Aufstellungsbeschluss
13. Bebauungsplan Nr. 79, Teilbereich I (Nr. 79.I) „südlich Seestraße, östlich Fischerstraße, westlich Palisadenweg (Stadtsee)“ – Vorentwurf
14. Ehemalige Gärtnerei zwischen Jägerstraße, Sedanstraße und Schweriner Straße – Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes
15. Arbeitsgruppe Radverkehr – Neubesetzung
16. Erneuerung der ehemaligen Kleinbahnbrücken in der Verbindung Kleiner/ Großer Küchensee und Schwanenteich
17. Antrag der FRW-Fraktion: „Entampelung“ und Verkehrsführung im Stadtgebiet
18. Städtebauliche Sanierung – Sachstandsbericht
20. Anfragen und Mitteilungen (öffentlich)

Nicht-öffentlicher Teil:

19. Grundstücksangelegenheiten – wird mündlich vorgetragen –
20. Anfragen und Mitteilungen (nicht öffentlich)

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 3. Genehmigung der Niederschrift der 45. Sitzung am 05.05.2008

Frau Ratsherrin Rick fragt, ob es bereits einen Termin bezüglich des unter TOP 23 behandelten behindertengerechten Zuganges Schloßwiese gebe. Der Vorsitzende verneint die Frage und sagt eine Abstimmung mit dem Vorsitzenden des AWTS zu.

Weiter fragt Frau Ratsherrin Rick, ob es bezüglich der Versickerung des Niederschlagwassers auf dem Grundstück der Fa. ATR-Landhandel einen neuen Sachstand gebe. Herr Laumans verneint die Frage, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass es sich dabei um eine Angelegenheit des Stadtentwässerungs- bzw. Wirtschaftsbetriebes der Stadt handelt.

Ratsherr Rothe weist auf die Frage von Frau Ratsherrin Oldenburg in der letzten Sitzung nach eventuellen Spurrillen auf dem Marktplatz hin und fragt nach dem Ergebnis der zugesagten Prüfung. Herr Laumans antwortet, dass Spurrillen nicht entstanden seien. Kleinere Schadstellen wie das Nachsacken einzelner Pflastersteine seien aber auch nach Fertigstellung immer wieder zu erwarten und würden dann behoben.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 24.06.2008 der 45. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt am 05.05.2008 wird genehmigt.

3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Herr Laumans berichtet:

Hinsichtlich der Erneuerung der ehemaligen Kleinbahnbrücken in der Verbindung Kleiner / Großer Küchensee und Schwanenteich wurde dem Planungsbüro der Sachstand mitgeteilt. Die Thematik steht heute erneut auf der Tagesordnung.

Die abschließende Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 77 „westlich Personenschiffahrt, südlich Ratzeburger See, nördlich Lüneburger Damm“ liegt der Stadtvertretung am 14.07.2008 vor. Der Stand nach § 33 BauGB wurde zwischenzeitlich hergestellt.

Ebenso liegen der Stadtvertretung die abschließenden Beschlussfassungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43.I „westlich Bahnstrecke Lübeck-Büchen, nördlich Bahnhofsallee“ sowie zum Bebauungsplan Nr. 43 Teilbereich III (Nr. 43.III) „Landhandel / Wasserspeicher“ vor.

Auch der städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 79, Teilbereich I (Nr. 79.I) „südlich Seestraße, östlich Fischerstraße, westlich Palisadenweg (Stadtsee)“ liegt der Stadtvertretung am 14.07.2008 zum Beschluss vor.

Bezüglich des geplanten Fuß- und Radweges zwischen Einhaus und Ratzeburg (Heinrich-Hertz-Straße) wurde das Grundstück zwischenzeitlich von der Landgesellschaft erworben. Die erforderlichen Mittel für den Bau werden für den 2. Nachtrag eingeworben.

Eine Bürgerinformation zum Ausbau Bäker Weg und zum Ausbau Sudetenstraße wird durch die Bauverwaltung nach den Sommerferien 2008 durchgeführt.

Die Aufhebungssatzung Sanierungsgebiet „Alte Lauenburgische Gelehrtenschule und Domkaserne liegt der Stadtvertretung am 14.07.2008 vor.

Der Ortstermin zum behindertengerechten Zugang Schloßwiese hat noch nicht stattgefunden.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 5. Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der 45. Sitzung gefassten nicht-öffentlichen Beschlüsse bekannt:

Städtebauliche Sanierung: Grundstücksangelegenheiten, Wiederverkauf Reeperbahn 4a:

„Der Ausschuss für Bau und Umwelt beschließt, dass Grundstück Reeperbahn 4a zum Kaufpreis in Höhe von 61.500 € an Herrn Sven Köbke, Töpferstraße 10, 23909 Ratzeburg, auf der Grundlage der von ihm vorgelegten Konzeption, zu verkaufen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag zu schließen.“

Jahreszeitvertrag Landschaftsbauarbeiten – Vergabe:

„Der Ausschuss für Bau und Umwelt beschließt, den Rahmenauftrag für die Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Stadt Ratzeburg für die Landschaftsbauarbeiten gemäß der durchgeführten beschränkten Ausschreibung mit Submissionstermin am 10.03.2008, nach dem Muster der OFD Köln und OFD Münster, herausgegeben vom Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, dem günstigsten Bieter, der Firma Claus Rodenberg, namens und im Auftrage der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Schleswig-Holstein, des Kreises Herzogtum-Lauenburg sowie der Stadt Ratzeburg mit ihren Eigenbetrieben für 2 Jahre zu erteilen.“

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 6. Bericht der Verwaltung

Herr Laumans berichtet über die zur Zeit stattfindende öffentliche Auslegung des Luftreinhalteplanes für die Stadt Ratzeburg. Er liegt vom 04. Juni bis zum 03. Juli 2008 im Rathaus und im Ministerium aus. Bis zum 16. Juli können noch schriftlich Stellungnahmen und Äußerungen abgegeben werden.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 7. Einwohnerfragestunde

Frau Schurich macht auf ein Problem Ecke Schulstraße/ Barlachstraße hinsichtlich in den Einmündungsbereich hineinparkende Pkw in der Barlachstraße aufmerksam. Herr Voß antwortet, dass man sich bereits damit beschäftige und wohl 2 Parkplätze sperren werde.

Herr Büchner-Jahrens möchte wissen, wann die Herrenstraße für Radfahrer freigegeben werde. Herr Voß bestätigt, dass die Demontage des Verkehrszeichens bereits beauftragt sei.

Herr El Basiouni fragt hinsichtlich der heute auf der Tagesordnung stehenden Weihnachtsbeleuchtung, ob es geplant sei, die Geschäftsleute an den Entscheidungen zu beteiligen. Herr Voß bejaht die Frage grundsätzlich; dies sei jedoch vorbehaltlich der Entscheidungen in den Ausschüssen zu sehen. Heute sei nur eine erste Vorstellung mit einer grundsätzlichen Entscheidung angedacht.

Herr Süßmuth fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Freiflächen „Am Güterbahnhof“. Der Vorsitzende antwortet, dass sich der Ausschuss eingehend mit der Thematik befasst habe und sich ein Bebauungsplan in Aufstellung befinde. Herr Laumans fügt hinzu, dass man erst Planung betreiben konnte, nachdem die Eisenbahnflächen entwidmet worden seien.

Weiter bemängelt Herr Süßmuth die Tatsache, dass die Schüler der Realschule nach Schulschluss auf dem Weg zu den Bushaltstellen kreuz und quer über die Grünflächen laufen. Herr Voß antwortet, dass er hier kein Problem sehe. Die Situation habe sich in dem Gesamtbereich mit den nun überall vorhandenen sicheren Querungsmöglichkeiten und den gut erreichbaren Bushaltestellen entscheidend verbessert.

Herr Möde, Anwohner der Jägerstraße bringt seine Besorgnis zum Ausdruck, dass mit einer Überplanung der Flächen der ehemaligen Gärtnerei sensible Flächen in Anspruch genommen werden könnten. Herr Laumans antwortet, dass ja ein Bauleitplanverfahren u.a. gerade auch den Zweck habe, alle möglichen Konflikte aufzuzeigen, ggfs. zu untersuchen und im Verfahren aufzuarbeiten, um sie dann in eine gerechte Abwägung einzustellen.

Frau Lenk fragt, welche Änderungen hinsichtlich der gastronomischen Nutzungen auf Straßenflächen seitens der Stadt beabsichtigt seien. Herr Voß antwortet, dass grundsätzlich an der Möglichkeit derartige Einrichtungen aufzustellen festgehalten werden könne, jedoch Regelungsbedarf insbesondere hinsichtlich der Gestaltung dieser Anlagen erkannt worden sei.

Frau Schuhmacher möchte wissen, ob es nicht doch noch die Möglichkeit für Grün auf dem Marktplatz gebe. Der Vorsitzende antwortet, dass zunächst die Bauaufträge abgearbeitet werden.

Frau Morawe fragt hinsichtlich des Überganges der Herrenstraße in den Marktplatz nach einer sicheren ebenerdigen Passage entlang der Bauminsel vor der Alten Wache für die Personen, die die Treppe nicht nutzen können. Der Vorsitzende antwortet, dass an dieser Stelle keine Fußgängerampel geplant sei und man hier auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer angewiesen sei. Weiter macht Frau Morawe auf ein Verkehrszeichen „Fußgängerüberweg“ in der Schragenstraße aufmerksam. Herr Laumans sagt Prüfung und ggfs. Entfernung des Zeichens zu.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 8. Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung (gemeinsam mit AWTS)

Da die Thematik auch im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing zu beraten wäre, hat der Vorsitzende auch alle Mitglieder des AWTS ausdrücklich zu der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt eingeladen.

Frau Beck von der Firma First Christmas by Rosenau GmbH stellt in einem Beamer-Vortrag zunächst das Geschäftsfeld der Firma vor. Danach stellt sie einige Gestaltungsvorschläge von Weihnachtsbeleuchtungen für die Straßen auf der Stadtinsel in Form von Überspannungen sowie für den neu gestalteten Marktplatz in Form von an den Leuchtenmasten montierten Auslegern vor.

Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion. Dabei bringt Frau Lenk für den W.I.R. die Erwartungen zum Ausdruck, die an eine neue Weihnachtsbeleuchtung geknüpft sind. Herr Dr. Bahrs möchte wissen, warum die Thematik in Ausschuss für Bau und Umwelt beraten werde. Der Vorsitzende antwortet, dass der Ausschuss für Fragen der Stadtgestaltung und der technischen Ausstattung und Ausführung zuständig sei, es aber geplant sei, auch den AWTS damit zu befassen. Die Frage von Frau Ratscherrin Kersten nach der Reparaturbedürftigkeit

beantwortet Frau Beck dahingehend, dass dies nicht zuletzt von der Ausstattung mit herkömmlichen Glühlampen oder mit LEDs abhängt. Ratscherr Dr. Behrens stellt die grundsätzliche Frage, wie stark sich die Stadt für eine Weihnachtsbeleuchtung einsetzen solle. Er sei der Auffassung, dass der W.I.R. die Kosten tragen solle. Ratscherr Suhr fragt nach dem Zeitplan, worauf Frau Beck antwortet, dass die Anlage spätestens Ende August/ Anfang September bestellt werden müsste, wenn sie rechtzeitig zur Adventszeit hängen soll. Herr Thiele führt aus, dass eine Weihnachtsbeleuchtung nicht nur aus kommerziellen Gesichtspunkten heraus gesehen werden darf, sondern vielmehr auch im Interesse der Öffentlichkeit sei und wesentlich zur Außenwirkung einer Stadt beitrage. Insofern sei ein Engagement der Stadt hier durchaus gefragt. Ratscherr Deinert sagt wohlwollende Unterstützung zu, sofern der W.I.R. bezahlt. Darauf macht Frau Lenk auch noch einmal auf die große Außenwirkung für die Stadt aufmerksam und führt aus, dass ein Einsatz von Mitteln aus der Fremdenverkehrsabgabe für die Weihnachtsbeleuchtung durchaus Sinn machen würde. Ratscherr Suhr bedankt sich bei der Verwaltung für die ergriffene Initiative zur Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung und erklärt, dass man heute keine Entscheidungen treffen wolle. Es solle zunächst der für Wirtschaft zuständige AWTS beraten.

Herr Voß schlägt vor, die Sitzung des AWTS am 21. Juli 2008 gemeinsam mit dem Ausschuss für Bau und Umwelt durchzuführen. Auf die Frage nach der Möglichkeit, die Finanzierung über das PACT-Gesetz zu bewerkstelligen, antwortet Herr Voß, dass dies u.a. zeitlich in diesem Jahr nicht mehr zu schaffen sei. In Elmshorn, wo eine neue Weihnachtsbeleuchtung über dieses Mittel geschaffen worden sei, hat man ganz andere Grundlagen, auch in wirtschaftlicher Hinsicht vorgefunden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing die inhaltliche Beratung zur Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung fortzuführen.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 20:15 bis 20:25 Uhr.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 9. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2009

Herr Birgel, Leiter des Fachdienstes Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur des Kreises Herzogtum Lauenburg erläutert anhand eines Beamer-Vortrages die wesentlichen Themen des Entwurfes des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2009, insbesondere die Neuerungen und Unterschiede zu dem bisher gültigen Landesraumordnungsplan.

Die Verwaltung wird zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt eine Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan vorbereiten, die dann im September auch der Stadtvertretung vorgelegt werden soll.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 10. Umgestaltung des Marktplatzes/ Umsetzung Verkehrskonzept Insel

Herr Laumans erläutert den derzeitigen Stand der Baumaßnahmen auf dem Marktplatz. So wurden noch letzte Details hinsichtlich der Errichtung des Wasserspiels festgelegt. Weitere Abstimmungen sind bezüglich der Sicherung des Fundamentes der nordöstlichen Gebäude-

ecke des Kreishauses herbeizuführen, da sich hier herausgestellt hat, dass die bestehende Feldsteinmauer entlang eines Teiles der Nordfassade teilweise die stützende Funktion eines Fundamentes übernimmt und ein eigentliches Fundament nur sehr unzureichend besteht. Auf die Frage von Herrn Mohr nach den Bushaltestellen antwortet Herr Laumans, dass die neuen Wartehallen voraussichtlich in der 29. Kalenderwoche aufgestellt werden sollen.

Die Verkehrssituation hat sich deutlich entschärft, seitdem die Verkehrsführung vor einigen Wochen umgestellt und die Lichtsignalanlagen in Betrieb genommen worden sind. An kleinen Optimierungsmaßnahmen wie z.B. einer verbesserten Vorwegweisung Unter den Linden wird gearbeitet. Auf die Frage von Ratsherr Rothe, ob man nicht die Bushaltestellen als Rechtsabbiegespur Unter den Linden mitbenutzen könne, antwortet Herr Laumans, dass dies nicht zulässig wäre. Herr Laumans führt weiter aus, dass sich die Durchfahrtszeiten für den die Insel lediglich passierenden Verkehr entscheidend verkürzt haben, die übrigen Inselbereiche sind, eingeschränkt durch die baustellenbedingten Beeinträchtigungen gut und zugänglich erreichbar.

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 11.

3. Änderung mit Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43.I „westlich Bahnstrecke Lübeck-Büchen, nördlich Bahnhofsallee“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB – Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 43.I "westlich Bahnstrecke Lübeck-Büchen, nördlich Bahnhofsallee" wird für den Bereich nördlich Bahnhofsallee, westlich Bahnstrecke die 3. Änderung mit Erweiterung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen für den Erhalt und die Erweiterung des Betriebsstandortes.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 12.

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Königsdamm/ Einmündung Bäker Weg“ – Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 57 " Königsdamm/ Einmündung Bäker Weg" wird für drei Teilbereiche die 2. Änderung aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 13.
Bebauungsplan Nr. 79, Teilbereich I (Nr. 79.I) „südlich Seestraße, östlich Fischerstraße, westlich Palisadenweg (Stadtsee)“ – Vorentwurf**

Beschluss:

1. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) soll als Bürgeranhörung / Informationsveranstaltung auf der Grundlage der vorliegenden städtebaulichen Vorentwurfsskizze durchgeführt werden.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB soll auf derselben Grundlage durchgeführt werden.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 14.
Ehemalige Gärtnerei zwischen Jägerstraße, Sedanstraße und Schweriner Straße –
Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes**

Auf Fragen aus dem Ausschuss nach z.B. schwierigen Untergrundverhältnissen oder naturschutzrechtlichen Einschränkungen im zukünftigen Plangebiet erläutern der Vorsitzende und die Verwaltung, dass ein Bauleitplanverfahren ein hervorragendes Instrument der städtebaulichen Planung sei, da hier in einem öffentlichen Verfahren etwaige Konflikte behandelt und wenn möglich gelöst werden müssen. Alle bekannten öffentlichen und privaten Belange sind untereinander und gegeneinander gerecht abzuwägen.

Beschluss:

Für das Gebiet der ehemaligen Gärtnerei Am Steindamm 15 soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag, der insbesondere die Übernahme der Planungskosten regelt, mit dem Antragsteller zu verhandeln und das Ergebnis dem Ausschuss vorzulegen.

6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

**1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 15.
Arbeitsgruppe Radverkehr – Neubesetzung**

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass die Fraktionen innerhalb einer Woche nach der Sitzung der Verwaltung ihre jeweiligen Mitglieder benennen werden.

**1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 16.
Erneuerung der ehemaligen Kleinbahnbrücken in der Verbindung Kleiner/
Großer Kückensee und Schwanenteich**

Der Vorsitzende erläutert noch einmal kurz den neuesten Sachstand. Durch eine vom ALR Lübeck in Aussicht gestellte Nachfinanzierung (Erhöhung Zuwendung um rd. 40.000 €) kann eine Gesamtfinanzierung im 2. Nachtragshaushaltsplan erreicht werden, so dass die Durchführung der Maßnahme nunmehr erfolgen kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme „Erneuerung der Brücke in der Verbindung Kuchensee und Schwanenteich“ zu veranlassen.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 17.

Antrag der FRW-Fraktion: „Entampelung“ und Verkehrsführung im Stadtgebiet

Der Vorsitzende erläutert den Antrag der FRW-Fraktion. Herr Voß macht deutlich, dass die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Reeperbahn/ Demolierung/ Töpferstraße derzeit aus Gründen der Baustellenumleitung für den Marktplatz temporär außer Betrieb genommen worden sei und mit Fertigstellung des Marktplatzes wieder in Betrieb genommen werde.

Herr Thiele erklärt, dass die CDU dem Antrag so nicht zustimmen könne, da es sich bei der Verkehrsregelung um eine Weisungsangelegenheit handele. Über die Punkte 4 bis 8 des Antrages könne man diskutieren, Punkt 3 sei im Moment ohnehin nicht nötig, die Punkte 1 und 2 seien jedoch gar nicht machbar.

Ratsherr Winkler plädiert dafür, zunächst den Marktplatz fertigzustellen, um danach die Verkehrslenkung in Ruhe beobachten zu können. Ratsherr Techlin ist ebenfalls der Meinung, dass man hier nichts überstürzen solle. Herr Dr. Bahrs ergänzt, dass die Punkte des Antrages durch die Verkehrsaufsicht zu prüfen wären.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 22:08 Uhr. Die Mitglieder der FRW verlassen den Ratssaal, um sich abzustimmen und kehren um 22:11 Uhr zurück.

Von Seiten der FRW wird vorgeschlagen, die Punkte 1 und 2 bis zum 31.12.2008 zurückzustellen und die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Reeperbahn/ Demolierung/ Töpferstraße bis dahin außer Betrieb zu lassen. Ansonsten solle über die anderen Punkte abgestimmt werden, wobei die Zeiten für die Abschaltung der Ampelanlagen unter den Punkten 7 und 8 auf 20:00 Uhr geändert wird.

Herr Laumans versucht noch einmal zu verdeutlichen, dass die Punkte des Antrages nur eine Empfehlung der Selbstverwaltung sein können, da es sich um Weisungsangelegenheiten handele. Die Änderungen bedürften einer verkehrsrechtlichen Anordnung.

Herr Thiele beantragt für die CDU, die Punkte 1 bis 3 des Antrages in Gänze bis 31.12.2008 zurückzustellen. Der Vorsitzende lässt über diesen **Antrag** abstimmen: Mit **4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** kommt kein Beschluss zustande.

Der Vorsitzende lässt daraufhin über den geänderten Antrag der FRW in zwei Teilen abstimmen:

Beschluss 1:

Eine Entscheidung über die Punkte 1 – Sofortiges und vollständiges Abschalten der „Funktion der Pförtnerampel“ im Kreuzungsbereich „Unter den Linden/Demolierung/Herrenstraße“ und 2 – Durchführung einer Testphase (z.B. von einem Monat) für den Knotenpunkt „Unter den Linden/Demolierung/Schulstraße/Herrenstraße“ auf Umstellung der Ampelschaltungen auf reine Bedarfsschaltung für Fußgänger – des Antrages der FRW-Fraktion wird bis zum 31.12.2008 zurückgestellt. Die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Reeperbahn/ Demolierung/ Töpferstraße soll bis dahin außer Betrieb bleiben.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 2:

Nach den Punkten 4 bis 8 des Antrages der FRW-Fraktion sollen folgende Änderungen der Verkehrsführung in Ratzeburg vorgenommen werden: 4. Schaltung der Fußgängerampel „Jet-Tankstelle/Lidl“ als reine Bedarfsampel, 5. Sofortige Wiedereinführung des „Grünen Pfeils“ an der Kreuzung Ecke Möllner Straße/Lüneburger Damm, 6. Prüfung auf Einrichtung des „Grünen Pfeils“ für weitere Kreuzungsbereiche (z.B. Heinrich-Hertz-Straße, Matthias-Claudius-Straße), 7. Abschaltung der Ampelanlage „Seestraße/Langenbrücker Straße“ ab 20:00 Uhr und 8. Abschaltung der Ampelanlage „Lüneburger Damm/ Möllner Straße/ Bahnhofsallee“ ab 20:00 Uhr.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 18.
Städtebauliche Sanierung - Sachstandsbericht**

Herr Laumans trägt vor, dass es aus verschiedensten Gründen beim Umbau des Marktplatzes zu Mehrkosten gekommen ist. Die unvorhergesehenen und unabweisbaren zusätzlichen Leistungen werden sich voraussichtlich auf ca. 200 T€ belaufen. Diesbezüglich hat bereits ein Abstimmungsgespräch mit dem Innenministerium stattgefunden, das signalisiert hat, weitere Städtebaufördermittel, die aus Mittelrückflüssen kommen, zur Verfügung zu stellen. Derzeit werden die entsprechenden Antragsunterlagen zusammengestellt und zur fachlichen Prüfung gegeben, um Sie dann dem Innenministerium zuzuleiten. Der Förderantrag wird somit für eine Gesamtsumme von 300 T€ (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Stadt) gestellt. Die städtischen Eigenmittel stehen vor allem durch die für den Marktplatz bzw. den Brunnen eingenommenen Spenden bereits zur Verfügung, sodass zusätzliche Mittel seitens der Stadt voraussichtlich nicht aufgewendet werden müssen. Für die nächste Sitzung wird eine entsprechende Zusammenstellung und ein aktualisierter Wirtschaftsplan vorbereitet.

**1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt, 30.06.2008, Top 20.
Anfragen und Mitteilungen**

Ratsherr Deinert macht auf Versackungen im Bereich der Straße Dreiangel aufmerksam, die wohl von Bauarbeiten durch die Stadtwerke in 2007 herrühren.

Weiter wird auf eine defekte Leuchte am Fußweg Königsdamm, Nordseite aufmerksam gemacht.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:35 Uhr.*

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.08.2008 statt.

Ratzeburg, 7. Juli 2008

gez.

.....
Rütz
Vorsitzender

gez.

.....
Wolf
Protokollführer

* Die Niederschrift wird mit Teil B – Nicht-öffentlicher Teil – fortgesetzt.

